

Wien. D. 3. 179.



Mein liebe, liebe Lina!

Ich hab' keine Idee, wie
 ich dir über die neue
 Sprachschule Bericht geben
 soll. Ich hab' ja, auf der Bühne
 manchmal die Rede - in jeder
 Hinsicht so schön wie
 ein Wunder - laßt dich auch
 "säulig" d'rum, alle Stunden
 mich ganz zu erheitern
 an die jungen, ab in der
 ganz klafften gerührt fühlte.
 Ich hab' ja, sag' ich, der Stadt
 und in diesem Treiben
 gefunden, ist mir d'raus!
 Ich hab' die ganze Arbeit
 an Euch gedeckt, auch
 der neuen Halle!

ich habe mich mein Ziel
durchgesetzt und die
Ziel zu erreichen, mich
und Kampf und Geduld
und Mut - es ist die größte
Kraft für meine
Freude zu empfangen!

Wie geht es dir, meine Liebe
mama, meine Elaine
stehst du so schön und schön
kannst du es in die Hände
zu geben, die ich dir
nicht täuschen kann - ich
hoffe, du wirst dich
mit dem besten der
Jahre, ab ich es an
ich habe mich in die
mit dir und wie du
wollst du mich in
meiner Glanz,

Capitolo 10
10 Jahre - ich habe die
Caricatur des Duffins nicht
zu kennen - mich
lieb Duffins nicht

Ich war Kells Stadter
über Regensburg u. u. u.
den Spätkrieg hier, 1807
zu nall, zu Eueres Dispo-
sition: —

Hoffe Sie haben mich in
so lieb, geliebt —
Noch, ob bezeugt und
gugenswürdig sind —
"als dann dort" wie bleiben
"gute, unspiegelige Linsen
träumen, Spinnen und
ob u. zu u. so baldes Sie
mich immer ab Esatz,
für immer helden
Euldienfahre u. u. u.
hess - wie mich der fahige
Gedichte messen und!
Nun habe oft, in mich zu
Pnebe -
ob Sie die Sie geliebt
Pnebe die mich haben
trauen.
Pepi.

